



Da bin ich mir sicher.



Garnelengenuss mit gutem Gewissen: HOFER schließt nachhaltiges Projekt in Indien erfolgreich ab

Die Garnelenzucht hat in Indien eine lange Tradition. Trotz steigender Nachfrage auf den internationalen Märkten profitieren die vor Ort ansässigen Fischfarmer allerdings kaum davon. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ hat HOFER deshalb gemeinsam mit der Austrian Development Agency (ADA) gegengesteuert und den Aufbau der ersten bio-zertifizierten Lieferkette von Garnelen im indischen Westbengalen gefördert. Damit die Farmer auch weiterhin davon profitieren, führt ein eigens gegründetes Unternehmen die Arbeit in Indien fort.

(Sattledt, 19. Oktober 2017; HOFER) Wirtschaftliche Vorteile für knapp 500 Farmer sowie Farm- und Projektmitarbeiter, mehr als 100 Tonnen importierte Garnelen in Bio-Qualität, eine langfristige Abnahmegarantie der hochwertigen Meerestiere und zahlreiche Verbesserungen im Sanitär-, Gesundheits- und Medizinbereich am Produktionsort: HOFER und die ADA konnten in den letzten Jahren im Bundesstaat Westbengalen im Osten Indiens viele Erfolge verzeichnen. Die Garnelenzüchter vor Ort profitieren heute sowohl wirtschaftlich als auch sozial von den Maßnahmen der Kooperationspartner. Und das eigens gegründete Unternehmen „Blue Sea Aquaculture Private Ltd.“ sorgt dafür, dass dies so bleibt. Ein erster Schritt ist also gesetzt, Nachahmer sind herzlich willkommen - denn nur gemeinsam lassen sich weitreichende Verbesserungen umsetzen.

Ein kurzer Blick auf den Welternährungsplan zeigt, dass der Appetit auf Fisch in den letzten Jahren enorm gestiegen ist. Der höhere Pro-Kopf-Verbrauch sorgt für ein Ungleichgewicht in vielen Gewässern, ein Großteil der Meerestiere wird dadurch immer häufiger zur Rarität. So auch Garnelen, deren Verfügbarkeit in nachhaltiger und hoher Qualität sehr stark eingeschränkt ist. Profit aus der Garnelenproduktion schlagen außerdem meist nur wenige große Player, nicht jedoch die eigentlichen Produzenten in den Ursprungsländern. Ganz im Gegenteil: Die Garnelenbauern stehen häufig am untersten Ende der Wertschöpfungskette. Um überleben zu können, züchten sie vielfach auf kleiner Fläche viel zu viele Garnelen. Auf Dauer bringt diese intensive Bewirtschaftungsform in der konventionellen Zucht massive Umweltprobleme mit sich: Durch die Abholzung von Mangrovenwäldern wird beispielsweise ein wichtiges Ökosystem für Jungfische zerstört. Und die zur Abwehr von Krankheitserregern vermehrt eingesetzten Chemikalien führen zu einer erhöhten Belastung der Umwelt.

Großer Erfolg: Bio-Ware aus Indien

Aufgrund der prekären Lage rief HOFER gemeinsam mit der ADA ein für Österreich einzigartiges Projekt ins Leben. Hierzu wurden bereits 2012 erste Vorbereitungen getroffen und die Region im indischen Westbengalen auf die Möglichkeit einer ökologisierten Garnelenzucht geprüft. Eigene Projektmanager kümmerten sich vor Ort um die Auswahl geeigneter Farmer, diese wiederum wurden von der Wichtigkeit des Projekts zur Sicherstellung ihrer Lebensgrundlage überzeugt. Die Ziele waren klar: die Ökologisierung der Garnelenproduktion und die Verbesserung der Lebensbedingungen.

Heute kann das Projekt gleich mehrere Erfolge für sich verbuchen: In den HOFER-Regalen sind die tiefgekühlten Black Tiger Garnelen in Bio-Qualität unter der Marke „Natur aktiv“ zu finden. Und die Garnelenzüchter vor Ort profitieren nicht nur wirtschaftlich von langfristigen Abnahmegarantien und besseren Preisen, sondern auch von der Verbesserung der Gesundheitsversorgung, dem Bau eines Trinkwasserbrunnens und der Bepflanzung der Deiche u. a. mit Obst- und Gemüsepflanzen. Für eine nachhaltige Sicherung all dieser Benefits sorgt nach Projektabschluss ein von Projektmitarbeitern eigens gegründetes Unternehmen vor Ort.



Da bin ich mir sicher.



Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt HOFER seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet HOFER zu 100 % CO₂-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel & Johanna Tautschnig – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214 und -228

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at; johanna.tautschnig@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

HOFER unterstützt indische Farmer bei der Ökologisierung der Garnelenproduktion.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.